

PROTOKOLL

über die 15. Sitzung des Betriebsausschusses
-Videokonferenz- am Donnerstag, den 10.12.2020,
Forum am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: Betr/022/2020
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jan Lütkemeyer

Mitglied CDU-Fraktion

Werner Altemöller

Mirco Bredenförder

Harald Kruse

Ingo Weinert

Mitglied SPD-Fraktion

Horst Ballmeyer

Mathias Otto

Luc Van de Walle

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

George Trenkler

Mitglied UWG-Fraktion

Ursula Thöle-Ehlhardt

Hinzugewählte

Andreas Martinetz

Maik Regel

Sascha Rosendahl

Torsten Thöle

Astrid Voß

von der Verwaltung

StVR Klaus Leimbrock

ProtokollführerIn

Martina Plener

von der Verwaltung

Stadtbaurat Frithjof Look

Dipl.-Ing. Andreas Stolte

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Abwesend:

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Herbert Linnemann-Grundmann, (parteilos)

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020
Vorlage: 01/2020/0260
- TOP 7 Antrag zur Wasserpreisgestaltung
Vorlage: 01/2020/0263
- TOP 8 Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2021
Vorlage: 01/2020/0272
- TOP 9 Zielsystem für die Haushaltsjahre 2021/ 2022
Vorlage: 01/2020/0240
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Lütkemeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Da es sich bei dieser Sitzung um die erste Hybrid-Sitzung in der Geschichte des Betriebsausschusses handelt, bittet er um besondere Disziplin

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Zuhörer anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Leimbrock berichtet über die Entwicklung der Förder- und Niederschlagsmengen zum Stichtag 30.11.2020.

Im letzten Jahr sind ca. 1,86 Mio. cbm Trinkwasser gefördert worden. Das sind 2% mehr als im Jahr 2019, aber 2,7 % weniger als im Jahr 2018.

In Bezug auf die Niederschlagsmengen sind innerhalb der Stadt Melle regionale Unterschiede zu verzeichnen: Die Messergebnisse in Wellingholzhausen liegen etwas höher als die der anderen Messstellen.

Summenvergleich der Jahre 2018 - 2020			
Monate Januar bis November	2018	2019	2020
Puschkental, Wellingholzhausen	501,20	712,20	826,70
Kläranlage Melle	428,90	673,80	565,60
Westerhausen		676,70	569,60
Buer		680,10	627,60

Weiter ist über die Personalsituation des Wasserwerks berichtet worden. Herr Hackmann geht zum 31.12.2020. Sein Nachfolger, Wassermeister Henri Baumgart, verstärkt seit

01.04.2020 das Team. Im Bereich Elektrotechnik und Fernwirkanlage wird Torsten Thöle ab 01.01.2021 tätig, so dass kurzfristig eine neue Monteurstelle ausgeschrieben werden muss. Der coronabedingt nicht erfolgten Wasserzählerwechsel wird durch eine Zeitarbeitsfirma unterstützt.

Zum Sachstand der Baumaßnahmen führt Herr Leimbrock weiter aus, dass sowohl die Sanierung des TSB Neuenkirchen als auch die Erneuerung des Teilstückes der Riemsloher Straße planmäßig laufen. Innerhalb kurzer Zeit kam es zu vier großen Rohrbrüchen auf PVC-Transportleitungen. Insbesondere der Rohrbruch in den Maschwiesen hat zu größeren Problemen in der Wasserversorgung geführt, so dass eine Erneuerung der Leitung auf 250 m erfolgen musste.

Herr Leimbrock berichtet weiter, dass es aufgrund vieler Reparaturmaßnahmen im Netzbereich erforderlich war, Fa. Beermann mit zwei Kolonnen einzusetzen und zusätzlich Unterstützung durch Fa. Heitbrink aus Bissendorf erforderlich war.

Auf Anfrage des Vorsitzender erläutert Herr Stolte, dass es sich hier um Rohrbrüche an der Barkhausener Str. (Transportleitung von Buer nach Melle) und zwei Mal an der Riemsloher Str. sowie den vorgenannten Rohrbruch in den Maschwiesen handelt. Er erklärt, dass es sich bei allen Rohrbrüchen um Schäden in PVC –Leitungen gehandelt hat. An einem Konzept zur schnelleren Reaktionsmöglichkeit auf Rohrbrüche (eklatante Druckabfälle, Meldung der Messstellen) wird gearbeitet.

Herr Kruse fragt nach dem Sachstand der Erschließung an der Bergstraße.

Herr Leimbrock kündigt an, dass diese Baumaßnahme im 1. Quartal 2021 umgesetzt werden wird.

Herr Bredenförder bemängelt die Absperrmaßnahmen anlässlich des Rohrbruchs an der Barkhausener Straße. Auch stellt er fest, dass diese Straße anscheinend anfällig für Rohrbrüche sei und ob es daher nicht sinnvoll sei, dort weitere Maßnahmen zu veranlassen.

Herr Stolte führt aus, dass der Bereitschaftsdienst des WW über beleuchtete Warnkegel verfügt. In dem Fall Barkhausener Str. ist um Hilfe der Straßenmeisterei ersucht worden, die diese jedoch abgelehnt und an den BBD verwiesen hat. Vom Baubetriebsdienst sind weitere Absperrungen vorgenommen worden.

**TOP 6 Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die
Prüfung des Jahresabschlusses 2020
Vorlage: 01/2020/0260**

Vorsitzender stellt die Beschlußvorlage kurz vor. Er sehe aufgrund der bisherigen Prüfungsergebnisse keinen Bedarf für besondere Prüfungsschwerpunkte.

- a) Mit der Jahresabschlussprüfung 2020 wird die INTECON Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Weserstr. 88 b, 32547 Bad Oeynhausen, beauftragt.
- b) Die Prüfung soll keine Schwerpunkte umfassen:

TOP 7 Antrag zur Wasserpreisgestaltung

Vorlage: 01/2020/0263

Herr Leimbrock führt aus, dass der Rat den Prüfauftrag beschlossen hat, ob der Wasserpreis flexibler gestalten werden könne. Dieses ist jedoch nicht möglich, denn höchstrichterliche Entscheidungen und auch das NKAG lassen hier keinen Spielraum zu. Sowohl der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft als auch der Verband kommunaler Unternehmen stützen die Ansicht. In Bezug auf die „Gartenwasserzähler“ befasst sich das Amt für Finanzen und Liegenschaften als zuständiges Fachamt eingehend mit der Thematik.

Herr Kruse empfindet diese Situation als äußerst unbefriedigend und hält eine deutliche Preiserhöhung bei den Gartenwasserwählern für wünschenswert, so dass nicht so viel Trinkwasser für Gartenbewässerung und Poolbefüllung verwendet wird.

Herr Altemöller fasst zusammen, dass es nicht möglich sei, über eine Gebührenerhöhung mit dem Ziel des Wassersparens durchzusetzen, doch das das Problem des sinkenden Grundwasserspiegels immer größer wird. In der Folge muss Wasser zugekauft werden. Er bittet eindringlich um Überlegung, in den Sommermonaten Wasser einzusparen.

Herr Trenkler befürwortet die Einführung eines sog. „Wassercents“, der Wassersparmaßnahmen oder Maßnahmen zur Grundwasserneubildung belohnen soll. Er denkt hier daran, den Bau von Zisternen zu fördern.

Herr Altemöller trägt aus einem Vergleich über Wasserpreise in der Bundesrepublik vor. In Melle ist das Preisniveau sehr niedrig, so dass seiner Meinung nach der Wasserpreis erhöht werden soll. Auch er hält den Zisternenbau für sinnvoll, denn all dieses dient dem Einsparen der Ressource „Wasser“.

Herr Leimbrock erwidert, dass in der letzten Zeit deutlich geworden ist, dass das Thema Klimawandel und Trinkwasser in der Mitte der Politik und in der Mitte der Bevölkerung angekommen ist. Diese Thematik wird in der ganzen Bunderepublik bei den Wasserversorgern diskutiert. Zum Themenbereich Gartenwasserzähler ist er mit dem Amt für Finanzen und Liegenschaft im Gespräch.

Die vagen Aussagen zu einer möglichen Förderung von Regenwasserzisternen stellen Herrn Trenkler nicht zufrieden. Er erwartet, dass schon Konkretes benannt wird.

Herr Look versichert daraufhin, dass der Vorschlag geprüft und der Betriebsausschuss unterrichtet wird.

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

TOP 8 Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2021 Vorlage: 01/2020/0272

Vorsitzender und Herr Leimbrock erläutern kurz die Beschlussvorlage und die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Gebührenerhöhung.

Vorsitzender hinterfragt eine Position in der Nachkalkulation des Jahres 2019. Es waren ursprünglich in der Planberechnung Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von 13.000,- EUR aufgeführt, doch finden sich in der Istberechnung 31.500,00 EUR wieder. Dieses ist eine Preissteigerung von 140 %.

Anmerkung der Verwaltung: Neben den üblichen Prüfungskosten sind in 2019 vorher nicht geplante Kosten für das Wasserversorgungskonzept durch Consulaqua in Höhe von rd. 16.000 EUR angefallen.

Herr Kruse fragt, ob es durch den Wechsel der INNOGY zur EON zu erwartende Änderungen gäbe.

Herr Leimbrock verneint und erklärt, dass das Preisgefüge gleichgeblieben ist und sich lediglich durch den Rechtsübergang der INNOGY in die EON der Name des Vertragsnehmers geändert hat.

Daraufhin empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen für das Kalenderjahr 2021 wird in der anliegenden Form beschlossen.

TOP 9 Zielsystem für die Haushaltsjahre 2021/ 2022 Vorlage: 01/2020/0240

Vorsitzender erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass nur der Punkt 6.6. hier relevant ist.

Das Zielsystem der Stadt Melle mit den definierten Handlungsschwerpunkten wird auf der Basis der Anlage 1 aktualisiert und zur Grundlage für die Haushaltsplanung der Jahre 2021/ 2022 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2025 gemacht.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Es gibt zu diesem TOP keine Wortmeldungen.

28.12.2020
gez. J. Lütkemeyer

28.12.2020
gez. K. Leimbrock

29.12.2020
gez. M. Plener

Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

Betriebsleiter
(Datum, Unterschrift)

Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)